

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Fischedick, Jens
Meinert, Alexander
Rahsing, Ewald
Söller, Hubertus

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Fedder begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Gäste, Einwohner*innen, die Mitarbeiter*innen von der Verwaltung sowie Herrn Seyock von der Allgemeinen Zeitung.

Er stellt fest, dass mit Einladung vom 06. Juni 2023 form- und fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

1 Bestellung einer weiteren Schriftführerin für den Ver- und Entsorgungsausschuss der Gemeinde Rosendahl

Vorlage: X/332

Ausschussvorsitzender Fedder verweist auf die Sitzungsvorlage X/332 und erläutert diese kurz.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Frau Diana Schöberle wird zur weiteren Schriftführerin für die Sitzungen des Ver- und Entsorgungsausschusses der Gemeinde Rosendahl bestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

3 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (1. Teil)

3.1 Vollsperrung am Hochbehälter in Holtwick - Herr Pirkl

Ausschussmitglied Pirkl fragt, warum im Bereich des Hochbehälters in Holtwick eine Vollsperrung vorgenommen worden sei.

Bürgermeister Gottheil kann diese Frage ad hoc nicht beantworten.

Hinweis: Thyssengas hat die Straße gesperrt, weil dort Revisionsarbeiten an der Gasverteilerstation durchgeführt werden.

3.2 Maßnahmen zum Hochwasserschutz - Herr Reints

Ausschussmitglied Reints erkundigt sich, ob seitens der Verwaltung die Probleme im Hinblick auf den Grundwasserschutz und die grundsätzliche Hochwasserproblematik in den Blick genommen würden.

Bürgermeister Gottheil weist darauf hin, dass diese Themenfelder im Rahmen des Hochwasseralarmplans Dinkel Berücksichtigung gefunden haben. Einer genauen Betrachtung bedürften noch die Maßnahmen an den Fluss- bzw. Bachläufen, wie zum Beispiel das Mäandrieren des Wassers und der Einbau von weiteren Staustufen.

Ausschussmitglied Feldmann gibt den Hinweis auf ein Ingenieurbüro in Laer, das sich auf diese Thematik spezialisiert habe, bekannt.

Ausschussmitglied Pirkl erinnert daran, dass auch der Zufluss von Fremdwasser weiterhin unterbunden werden solle.

Bürgermeister Gottheil verweist in diesem Zusammenhang auf das sich im Auftrag befindliche Fremdwasserkonzept, von dem es jedoch noch keine Ergebnisse gebe.

3.3 Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Darfeld - Herr Schubert

Ausschussmitglied Schubert erkundigt sich, ob die auf der Billerbecker Straße in Darfeld eingerichtete Ampelanlage mit dem Erweiterungsbau des Feuerwehrgerätehauses in Darfeld zusammenhänge.

Bürgermeister Gottheil bestätigt dies und teilt mit, dass die Ampelsperrung erfolgt sei, um die vorhandene Bushaltestelle zu verlegen. Dies sei notwendig, da die bisherige Bushaltestelle direkt im Erweiterungsbereich des Feuerwehrgerätehauses liege.

Das Architekturbüro Horst aus Stadtlohn sei augenblicklich damit beschäftigt, Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung einzelner Gewerke für den Um- und Ausbau des Feuerwehrgerätehauses vorzubereiten.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Es gibt keinen Berichtsbedarf.

5 Zwischenbericht der Gelsenwasser AG über den Stand der Ertüchtigungen der Kläranlage Holtwick und der Kläranlage Osterwick

Ausschussvorsitzender Fedder begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Ingrid Gerard von der Gelsenwasser AG.

Frau Gerard als Vertreterin der Gelsenwasser AG liefert einen Zwischenbericht über den Stand der Ertüchtigungen der Kläranlagen Holtwick und Osterwick.

Die entsprechende Präsentation liegt der Niederschrift als **Anlage I** bei.

Ausschussmitglied Reints erwähnt, dass Ertüchtigung das sei, was vom Gesetzgeber gefordert werde. Er stellt die Frage, ob damit auch eine 4. Reinigungsstufe gegeben sei.

Frau Gerard verneint dies. Es sei nur eine Erhöhung des Wirkungsgrades der Maßnahmen nach der sog. Stufe 3 mit den Maßnahmen verbunden. Berücksichtigt werde aber, dass später eventuell eine 4. Reinigungsstufe kommen könne.

Ausschussmitglied Reints fragt, ob man gezwungen werden könne, eine 4. Reinigungsstufe einzuführen.

Frau Gerard antwortet daraufhin, dass für die P-Fällung eine Filtration reiche. Diese sei Bestandteil der 4. Reinigungsstufe.

Ausschussvorsitzender Fedder fragt, ob eine Verringerung des Volumens des inneren Kreises nicht günstiger sei.

Frau Gerard entgegnet, dass eine Verkleinerung des Volumens abgewogen werden könne, dieses jedoch schwierig sei, da der Bedarf unterschiedlich sei. Grundsätzlich sei der Einbau einer Belüftung die einfachste und günstigste Lösung.

Ausschussvorsitzender Fedder erkundigt sich nach dem Generalentwässerungsplan.

Frau Gerard weist darauf hin, dass hierfür eine andere Abteilung bei Gelsenwasser zuständig sei und sie daher keine konkrete Antwort geben könne.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen und der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Fedder bedankt sich bei Frau Gerard für die Ausführungen und verabschiedet sie.

**6 Vorstellung des derzeitigen Konzeptes zur Verwertung des gemeindlichen Klärschlammes durch die Firma BioSolid GmbH
Vorlage: X/357**

Ausschussvorsitzender Fedder verweist auf die Sitzungsvorlage X/357 und erläutert diese kurz. Anschließend begrüßt er zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Günter Fehr von der BioSolid GmbH.

Dr. Günter Fehr, Geschäftsführer der BioSolid GmbH, stellt das derzeitige Konzept zur Verwertung des gemeindlichen Klärschlammes vor.

Die entsprechende Präsentation liegt der Niederschrift als **Anlage II** bei.

Es erfolgen keine Wortmeldungen und der Bericht wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Ausschussvorsitzender Fedder bedankt sich bei Herrn Dr. Fehr für die Ausführungen und verabschiedet ihn.

**7 Zustimmung zu einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW für die Neuverlegung der Wassertransportleitung 1. Teilabschnitt
Vorlage: X/356**

Ausschussvorsitzender Fedder verweist auf die Sitzungsvorlage X/356 und erläutert diese kurz.

Produktverantwortliche Berger erläutert, dass Probebohrungen gemacht worden seien und diese ergeben hätten, dass es sich um felsigen Boden handle. Dadurch und aufgrund der allgemeinen explosionsartigen Preissteigerungen sei das Ausschreibungsergebnis deutlich höher ausgefallen.

Ausschussmitglied Schubert fragt, ob die überplanmäßige Auszahlung nicht schon beschlossen worden sei.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass die vom Rat bereits beschlossene überplanmäßige Auszahlung für die Sanierung des Droste-Hülshoff-Weg in Osterwick bestimmt sei.

Ausschussmitglied Schubert gibt an, dass es zwei verschiedene Varianten für den Verlauf der Wasserleitung gebe, zum einen die Umgehung des Ortes und zum anderen der Verlauf direkt durch den Ort.

Produktverantwortliche Berger erläutert, dass die bisherige Transportleitung über die Midlicher Straße, in Teilen der Hauptstraße (Dienstleistungszentrum) und über den Droste-Hülshoff-Weg bis zum Fabianus-Kirchplatz geführt werde.

Ausschussmitglied Schubert erkundigt sich, ob es Sinn mache, durch die Mitte zu gehen, da ja sowieso die Hauptstraße erneuert werden soll.

Produktverantwortliche Berger gibt an, dass in der Hauptstraße wegen vorhandener Wasserleitung und der großen Kanalleitungen keine zusätzliche neue Transportleitung mehr verlegt werden könne.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Der für die Neuverlegung der Wassertransportleitung / 1. Teilabschnitt vorgesehenen notwendigen überplanmäßigen Auszahlung in einer Gesamthöhe bis zu 193.300,00 € wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt. Die Deckung kann durch Minderausgaben im eigenen Produkt sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis. einstimmig

8 Mitteilungen

8.1 Wasserpreiserhöhung - Bürgermeister Gottheil

Bürgermeister Gottheil teilt mit, dass die Stadtwerke Coesfeld in einem Schreiben verkündet hätten, es werde eine Erhöhung des Wasserlieferpreises zum 01. Juli 2023 um rund 9% geben. Da die Familien bereits durch anderweitige Kostensteigerungen stark belastet seien, stelle sich die Frage, ob die Weitergabe des höheren Wassergeldpreises schon in 2023 stattfinden solle. Im Fünf-Jahres-Rhythmus habe die Gemeinde in der Vergangenheit die Wasserpreise angepasst, nach Januar 2014 zuletzt am 01. Januar 2019. Deshalb solle die Preisanpassung erst zum 1. Januar 2024 stattfinden. Interfraktionell habe man sich auf diese Vorgehensweise geeinigt, die Preiserhöhung erst zum 01. Januar 2024 an die Bürger weiterzugeben.

8.2 Kontrolle der Biomülltonnen - Produktverantwortliche Berger

Produktverantwortliche Berger teilt mit, dass wieder Kontrollen der Biomülltonnen, bezüglich der richtigen Befüllung, im Gemeindegebiet vorgenommen werden.

9 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

10 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (2.Teil)

Ausschussmitglied Schubert stellt fest, dass der Kreis Coesfeld Wasserentnahmen aus Bächen zum Gießen oder Sprengen des Rasens verboten habe. Er fragt nach, ob und von wem dies kontrolliert werde.

Bürgermeister Gottheil antwortet, dass diese Aufgabe bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Coesfeld angesiedelt sei und dieser darauf punktuell reagieren werde.

Ralf Fedder
Ausschussvorsitzender

Diana Schöberle
Schriftführerin